



ECHO AUS LISANGA

N° 46 (Erstes Semester 2021 - 2022)

Zeitschrift der Lisanga-Gemeinschaft für den Kindergarten und die Primarschule
5, Avenue de la Science, Commune de la Gombe Kinshasa R.D. Congo B.P.73 Kinshasa 1
Tél : 0243851090404 / 0243851090394
comlisanga@gmail.com / www.ecolelisanga.org



Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge bewegen, können das Gesicht der Welt verändern.

EDITORIAL

DIE NACH-40-JAHRE

Die 1980 gegründete Vor- und Grundschule Monseigneur Bokeleale Lisanga feierte ihr 40-jähriges Bestehen, das aufgrund der Situation der Corona-Virus-Pandemie ausnahmsweise erst im Jahr 2021 stattfand. Gegenwärtig bleibt der Blick auf die Zukunft gerichtet, mit so vielen Projekten und Ambitionen, die noch verwirklicht werden müssen.

Wenn die alte Generation, die die Schule hat entstehen und wachsen sehen, sie aus dem einen oder anderen Grund (Tod, Pensionierung) zu verlassen beginnt, ist die neue Generation, die ankommt, dazu berufen, die Fackel am Brennen zu halten, um den Ruf der Schule, die in verschiedenen Bereichen von sich reden gemacht hat, zum Leuchten zu bringen und zu erhalten.

Dem derzeitigen Führungsteam wird viel Selbstlosigkeit und Engagement empfohlen. Eine gute Führung, die neue Ziele für die Zukunft definieren muss.

KURS AUF 50 JAHRE!

50 Jahre, das goldene Jubiläum, ist der Traum, der die Bemühungen der Mitarbeiter von Lisanga nährt. Wie das Motto der Schule besagt: "Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern", zählt die Gemeinschaft auf mehrere Partner sowohl im In- als auch im Ausland.

Lisanga hat mehrere Generationen ausgebildet und begleitet und dabei für die Gesellschaft produziert: Ingenieure, Ärzte, Anwälte, Minister, Künstler, Fußballspieler, Landwirte...all diese Kategorie, die für sich selbst und vor allem für die Gesellschaft nützlich geworden ist.

So kommt es, dass ehemalige Schüler als Eltern zurückkehren, um ihre Kinder weiterhin in der Schule zu unterrichten, die sie so sehr lieben, und sie als "**Schule für das Leben**" bezeichnen.

Don Thierry

EDITORIAL..... 1

..

NACHRICHTEN AUS LISANGA..... 2

...

Schulbeginn 2021-2022..... 2

..... 3

Einweihung einer Brücke..... 4

Erziehung zur Demokratie..... 5

.....

05. November: Tag der Ernährung..... 6

Vorstellung des Schulkomitees und Tanzaufführung für Ökologie..... 7

Nachrichten aus der Demokratischen Republik Kongo.... 8

AUSTAUSCH NORD-SÜD - SÜD/NORD.....

Besuch in Lisanga von Céline Jeanneret

ECHO DE LISANGA
REDACTION ET
ADMINISTRATION :
Communauté Lisanga
B.P. 73 Kinshasa 1
Tél. 00243 85 10 90 394 /
00243 85 109 04 04

SUPERVISION REDACTION :
JEAU WILLY TSHIVUADI
jwtshivuadi1@gmail.com
REDACTEUR EN CHEF:
DON THIERRY NDOMBA
donthierry2002@yanoo.fr
COLLABORATION :

ÜBERSETZUNG (mithilfe des Übersetzungsprogramms deepl.com) und VERTRIEB:

Monika & Ernst
SCHLAGINHAUFEN
monika@schlaginhaufen.ne

NEUIGKEITEN AUS LISANGA

SCHULANFANG

Am 4. Oktober 2021 begann in der gesamten Demokratischen Republik Kongo das neue Schuljahr. Zwar freuten sich alle Kinder, wieder in die Schule zu gehen, doch die Lehrkräfte des öffentlichen Sektors traten sofort in den Streik, was die Schülerinnen und Schüler in die Untätigkeit und Langeweile in den Klassenzimmern trieb.

In Lisanga begann das neue Schuljahr mit der Anwesenheit von drei Vierteln der Schüler, die bereits am ersten Tag eingeschrieben waren. Im Kindergarten, vor allem im ersten Jahr, gab es am ersten Tag viele weinende Neuankömmlinge und Eltern, die ihre Kinder nur schwer loslassen konnten und sie teilweise lieber den ganzen Tag über bei sich hatten. Die Erzieherinnen und ihre Helferinnen waren jedoch erfahrene Profis und haben den ersten Tag gut überstanden, indem sie die Kinder und Eltern beruhigten und ihnen Sicherheit vermittelten. Am Ende des Tages kehrten die Schülerinnen und Schüler mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause zurück.

Es stimmt, dass vierzig Jahre später die Schwierigkeiten immer enormer werden. So ist der beklagenswerte Zustand einiger Klassenzimmer zu nennen, die eine Erneuerung des Pflasters oder bestenfalls ein Projekt zur Verfliesung aller Klassen-zimmer des Kindergartens erfordern. Die Lehrer sprachen auch die Hitze in einigen Klassenzimmern an und forderten die Installation von Deckenventilatoren, um die Umgebung lüften zu können. Für all diese Arbeiten werden ausreichend Mittel benötigt. Zumindest versicherte die Schulleitung der Gemeinde, dass die Fliesen-arbeiten ein Projekt seien, das bereits für das erste Quartal des laufenden Jahres geplant sei.



Raum der 3. Vorschule vor dem Fliesen



Raum nach dem Fliesen

Aus eigenen Mitteln hat die Schulleitung die Option ergriffen, alle Klassenzimmer des Kindergartens zu fliesen, um der Schule nach 40 Jahren ein neues Image zu verleihen.

Weitere Ausstattungsarbeiten werden folgen, sobald die Mittel zur Verfügung stehen. In der Grundschule werden unterdessen die Pultbänke ersetzt, um Platz für Stühle und Tische zu schaffen, damit die Schülerinnen und Schüler unter komfortablen Bedingungen lernen können.

Die Schulleitung, die mit enormen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, mobilisiert weiterhin alle Ressourcen, auch den guten Willen, um ihre Ziele zu erreichen.

Don Thierry

EINWEIHUNG EINER BRÜCKE

In dem Bestreben, die Schule zu unterstützen, sind einige Eltern bereit, gewisse Projekte zu fördern, insbesondere die Instandsetzung der Toiletten, den Anstrich des Gebäudes usw. Es ist auch schon vorgekommen, dass im Rahmen der Demokratieerziehung ein Kandidat, der Klassenlehrer oder Koordinator des Schulkomitees ist, ein Wahlkampfprojekt initiiert und durchführt hat.

So gelang es der Major-Kandidatin des Jahres 2020-2021 mit Unterstützung ihrer Eltern, eine Brücke über das Biotop zu schlagen, das in der Schule gepflegt wird. Die MAJIMBA-Brücke, so ihr Name, ist zu einer Sehenswürdigkeit geworden, sowohl für Besucher als auch für Schüler, die in den Pausen oder auf dem Weg zum Ausgang dorthin strömen, um die Vielfalt der Fische zu betrachten, die in dem Wasser unter der Brücke leben.



In der Hoffnung, dass andere Eltern dem Beispiel der Familie MAJIMBA folgen, wird das Schulmotto "Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern" in die Tat umgesetzt.

Es stimmt, dass einst eine Holzbrücke über den Teich führte, die den Schülern viel Freude bereitete, bis sie der Laune der Zeit und dem Verschleiß zum Opfer fiel. Das Material, das für die Brücke verwendet wurde, bietet eine gute Garantie für die Langlebigkeit. Die Lisanga-Gemeinde dankt der Familie MAJIMBA.

ERZIEHUNG ZUR DEMOKRATIE

Zu den Zielen der Schule für die Bildung der Kinder gehört auch die sogenannte "Demokratieerziehung". Sie besteht darin, den Schülern eine freie Kultur der Wahl von Führungspersönlichkeiten durch transparente Wahlen zu vermitteln. Diese Übung bereitet die Jugendlichen darauf vor, die demokratische Kultur bei der Verwaltung öffentlicher Angelegenheiten zu erlernen. Alles beginnt in den Klassenzimmern, wo die Kandidaturen bei den Amtsinhabern eingereicht werden. Den Kandidaten wird eine Wahlkampfzeit eingeräumt, in der sie die Wähler mit einer Rede überzeugen müssen. Einige Eltern beteiligen sich, indem sie die Aktion mit Plakaten unterstützen.

Um moralische Korruption zu verhindern und allen Kandidaten die gleiche Chance zu geben, hat die Schulwahlkommission verboten, einem Wähler Geschenke oder andere Güter anzubieten, um gewählt zu werden..



So kommt es, dass es Dutzende von Bewerbungen pro Klasse gibt.

Gleichzeitig ist die andere Stufe die Kandidatur für den "Major". Dieser ist dann der Vertreter aller Schüler der Schule. Er wird in einer direkten Wahl gewählt, an der alle Schüler der Grundschule teilnehmen. Es gibt acht Herausforderer, von denen vier Mädchen und vier Jungen ins Rennen gehen. Letztendlich werden sie das Schulkomitee entsprechend den Verantwortlichkeiten zusammenstellen, die vom Major über Berater bis hin zum Vize reichen werden.

Dieses Komitee wird an bestimmten Entscheidungsfindungen im Schulleben beteiligt sein, insbesondere an der Frage der Hygiene, der Ordnung und der Disziplin in den Räumen...

Der Zeitplan sah die Wahlen am 3. November und am 5. November für die Veröffentlichung der Ergebnisse und die Einsetzung vor.

Nach den Wahlen wird die Schülerin FARAY DEBORAH mit 255 von 565 abgegebenen Stimmen zur Majorin der Schule gewählt. Die anderen Kandidaten werden ausgewählt, um ein Komitee zu bilden, das aus zwei Vize-Majors, einem Sekretär, einem Beauftragten für Umwelt, Kultur, Sport und einem weiteren Beauftragten für Hilfe und Solidarität besteht.

Don Thierry

**Die Lisanga-Schulgemeinschaft wünscht Ihnen
alles Gute für das Jahr 2022**

16. OKTOBER: WELTERNÄHRUNGSTAG

Die Welt feiert jedes Jahr den Welternährungstag. Das Datum 16. Oktober, das sich auf die Gründung der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) bezieht, wurde für diesen Anlass gewählt.

Die Lisanga-Schule legt großen Wert auf internationale und globale Tage und vor allem auf das Thema des Jahres, das auch in diesem Jahr wieder aufgegriffen wurde: **Agrarökologie, ein Trumpf im Kampf gegen den Klimawandel.**

In diesem Rahmen empfing die Direktion am 5. November Dr. Jean-Jacques vom Nationalen Programm für Schul- und Universitätsgesundheit (PNSSU), der von seinem Kollegen Dr. Bongongo und seinen Mitarbeitern sowie von Journalisten des Fernsehsenders *Educ TV* (Fernsehsender des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Technologie) und des nationalen Fernsehsenders RTNC begleitet wurde.

Das gesamte Team war im Rahmen der Feierlichkeiten zu diesem Tag gekommen, um eine Sendung über die Ernährung in der Schule am Beispiel der Lisanga-Schule zu gestalten. An dieser Aktivität nahmen der Schulleiter Henri MOLA, der kulturelle Animator Alain Galumba, einige der besten Schüler (Mädchen und Jungen) sowie die Psychologin Josephat Tshianda und die Krankenschwester Claudine teil.

Alles drehte sich um die Problematik, die mit dem Essen der Schüler verbunden ist, das in der Schule verzehrt wird. Lisanga, das einige Produkte für die Verpflegung anbietet, legt Wert auf gesundes Essen. Was essen unsere Schüler in der Schule? Zunächst einmal muss man anerkennen, dass die Schulleitung eine mutige Entscheidung getroffen hat, indem sie Kekse, Schokolade und vor allem zuckerhaltige Getränke in Plastikverpackungen aus ihrer Produktkette verbannt hat.

In ihren Ausführungen vertraten die Experten die Ansicht, dass ungesundes Essen, das den Kindern angeboten wird, nicht als Nahrung angesehen werden kann. Daher bot die Schule die Herstellung von Samoussas, Donuts, Bissap-Saft und natürlichen Früchten zum Verkauf an. Ziel ist es, nicht nur qualitativ hochwertige Lebensmittel anzubieten, sondern auch zunehmend Bio-Produkte. Dieser Service stellt auch eine Quelle der Selbstfinanzierung für die Schule dar, die mit enormen Schwierigkeiten zu kämpfen hat.



VORSTELLUNG DES SCHULKOMITEES UND TANZAUFFÜHRUNG FÜR DIE ÖKOLOGIE

Nach den Wahlen am 3. November fand die feierliche Bekanntgabe der Ergebnisse und die Vorstellung des gewählten Schulkomitees statt. Insgesamt hatten sich acht Kandidaten beworben, die alle ausgewählt wurden, um ein Team zu bilden, das sich in den Dienst der Schulgemeinschaft stellen wird.

Während der Zeremonie führte die Gruppe Universal Dance von Didier Mukalayi eine Show über Ökologie auf, um das Jahresthema "Agrarökologie, ein wichtiger Trumpf im Kampf gegen den Klimawandel" zu unterstützen. In einer Atmosphäre aus Musik und Körperbewegung genossen die Schülerinnen und Schüler die Darbietung der Gruppe, deren Initiator einen Frage-Antwort-Wettbewerb rund um das Thema organisierte. Dabei hämmerte er die 4R-Lösung ein: recyceln, reduzieren, wiederverwenden und ablehnen.

Damit die Botschaft bei den Schülern ankommt, hatten die Praktikantin Frau Céline Jeanneret und die Schulschwester Frau Claudine Nguizani die Aufgabe, die gleiche Botschaft in den Klassenzimmern zu wiederholen, wie Céline berichtet: *"Ja die Aufführung wurde von den Schülern und Lehrern sehr gut aufgenommen. Mit der Schulkrankenschwester Claudine sind wir gerade dabei, noch einmal durch die Klassen zu gehen, um die Botschaft über Ökologie erneut zu besprechen. Aber wie Els richtig sagt, muss man die Botschaft wiederholen. Und um etwas zu bewegen, wäre es gut, die Botschaft auch an die Kirchen weiterzugeben."*



Ehemalige Majorin mit der Krone



Das Team des aktuellen Majors

Don Thierry

SIE KÖNNEN MITGLIED DES „LISANGA-VEREINS“ WERDEN ODER EINE PATENSCHAFT ÜBERNEHMEN

Auskünfte bei

Schweizerischer Verein der Freunde von Lisanga

c/o Monika SCHLAGINHAUFEN

Stockenerstrasse 15 b

CH-9220 Bischofszell

Sie können Ihren Beitrag von CHF 50.- für eine Mitgliedschaft oder CHF 500.- für eine Patenschaft auf das Konto der Lisanga-Schule in der Schweiz einzahlen.

Lisanga-Verein / Amis de Lisanga

IBAN CH 17 0685 80 16 70 80 0900 1

PC 30 – 38129-1

BS Bank Schaffhausen AG

CH-8217 Wilchingen

Mit Ihrem Beitrag erhalten Sie zweimal jährlich das „ECHO AUS LISANGA“.

NEUIGKEITEN AUS DER DEMOKRATISCHEN REPUBLIK KONGO

1. DER BELAGERUNGSZUSTAND

In dem Bestreben, den Frieden im östlichen Teil der Demokratischen Republik Kongo wiederherzustellen, hat der Präsident der Republik seit Mai verfassungsgemäß einen Belagerungszustand in den Provinzen Ituri und Nord-Kivu eingeführt. Bald sechs Monate später gehen die Massaker weiter und es gibt Stimmen, die die Aufhebung dieses Ausnahmezustands fordern, der in der Nationalversammlung zum zwölften Mal verlängert wurde.

Das Staatsoberhaupt versprach, alles zu tun, um dem Zyklus der Gewalt, der in diesem Teil des Landes seit über 20 Jahren andauert, ein Ende zu setzen.

(Siehe das neue Buch von Dr. Mukwege: "Die Kraft der Frauen").

2. KOSTENLOSE BEREITSTELLUNG VON BILDUNG

Gemäß der Verfassung der Republik ist der Grundschulunterricht weiterhin kostenlos und obligatorisch. Seit Beginn des neuen Schuljahres am 4. Oktober streiken die Lehrkräfte an öffentlichen Schulen und Vertragsschulen und zwingen die Regierung, sich zu Verhandlungen an den Tisch zu setzen. Zu den Forderungen der Lehrer gehört insbesondere die Verbesserung der Gehälter.

Ein Entlassener erhält 380.000 FC, was umgerechnet 180 US-Dollar entspricht.

Nach mehreren Verhandlungen wurde zwischen der Gewerkschaftsbank und dem für die Grund-, Sekundar- und technische Bildung zuständigen Ministerium ein Kompromiss gefunden. Während die Grundschule weiterhin kostenlos bleibt, müssen die Eltern für den Schulbesuch ihrer Kinder in den Vor- und Sekundarschulen des öffentlichen Netzes bis zu 300 USD aufbringen. Es ist klar, dass es für einige Familien schwierig sein wird, diese Anforderung zu erfüllen.

3. POLITISCHE SITUATION

Die Demokratische Republik Kongo hat im Dezember 2018 die letzten Wahlen abgehalten. Nach dem Grundgesetz beträgt die Amtszeit des Präsidenten fünf Jahre und kann einmal verlängert werden. Es ist anzuerkennen, dass die letzten Wahlen Gegenstand zahlreicher Anfechtungen waren. Um dieses Defizit auszugleichen, zog es die amtierende Regierung vor, die Organisation des Büros der Unabhängigen Nationalen Wahlkommission (CENI) rechtzeitig in Angriff zu nehmen. Dieses Organ hat die Aufgabe, die nächsten Wahlen im Jahr 2023 zu organisieren.

Um die Zivilgesellschaft in den Prozess einzubeziehen, wird der Platz des Vorsitzenden des Büros der CENI einem Akteur zugewiesen, der aus der Auswahl der verschiedenen religiösen Konfessionen der DRK stammt. Dies geschieht auf der Grundlage eines Konsenses oder, falls dies nicht möglich ist, durch eine Abstimmung. Mehrere Monate vergingen, ohne dass sich acht religiösen Konfessionen auf einen Kandidaten einigen konnten.

Die Nationalversammlung bestätigte schließlich die Kandidatur von Herrn KADIMA (der von sechs religiösen Konfessionen vorgeschlagen worden war), doch die beiden anderen (die katholische und die protestantische Kirche) fochten die Einsetzung des derzeitigen Vorstands weiterhin an. Am Samstag, den 13. November, fand ein Protestmarsch statt, bei dem die Ablehnung der Kandidatur des derzeitigen CENI-Präsidenten gefordert und seine Entpolitisierung skandiert wurde.

AUSTAUSCH NORD-SÜD / SÜD-NORD

Aufenthalt von Céline Jeanneret

Kinshasa ist in der Definition für mich zunächst einmal die Hitze, der Lärm, die Hektik dieser Stadt, der Gesang der Kirchen zu jeder Tages- und Nachtzeit, der Staub etc. Aber vor allem das Leben, die Menschen und der Kontakt, der immer noch faszinierend ist.

Die Lisanga-Schule ist eine kleine, mit Wohlwollen geladene Oase des Friedens, in der es sich zwischen dem Gesang und dem Lachen der Kinder gut leben lässt. Ein Ort der Begegnung, an dem ich außergewöhnliche Momente teilen und den Willen der Lehrer und der Schulleitung erkennen konnte, den Schülern die Schlüssel zum Erfolg im Leben zu vermitteln und eine bessere Welt zu schaffen. In dieser Schule geht es nicht nur darum, Mathematik, Französisch usw. zu unterrichten, sondern auch darum, den Schülern christliche Werte sowie die kongolesische Geschichte und Kultur und afrikanische Werte zu vermitteln und gleichzeitig offen für die Welt um sie herum zu sein.

Nach einem Monat werde ich diesen Ort und die bewundernswerten Menschen, die dort arbeiten und Tag für Tag versuchen, ihr Bestes zu geben, um den Fortbestand dieser Schule zu sichern und gleichzeitig ihre Philosophie "*eine Schule für das Leben*" zu bewahren und umzusetzen, mit einem schmerzhaften Gefühl im Herzen verlassen.

Wenn ich regelmäßig nach Afrika komme, kann ich mir Zeit nehmen, um über mein Leben nachzudenken und meine Prioritäten in meinem Alltag neu zu definieren, in einer Welt, die manchmal sehr materialistisch ist und in der man manchmal dazu neigt, die Menschen und das einfache Glück zu vergessen.

Auch wenn ich während meines Aufenthalts im "Urlaubsmodus" war, hatte ich die Gelegenheit, mit den Lehrern und der Schulkrankenschwester sehr bereichernde Erfahrungen zu teilen. Ich habe in Zusammenarbeit mit den Klassen über das Thema Gesundheit gesprochen und Didier MUKALAYIs Theaterstück "ECO MBELA" übernommen, das junge Menschen für gesundheitliche und ökologische Probleme sensibilisieren soll. Die Abfallentsorgung stellt auch in Kinshasa ein sehr eklatantes Problem dar. Außerdem möchte ich diese Themen zusammen mit der Schulkrankenschwester mit Schülern, Lehrern und ihren Familien behandeln und mehr über Tropenmedizin lernen. Außerdem möchte ich ein Projekt vorbereiten, das mir sehr am Herzen liegt und von dem ich hoffe, dass es im nächsten Jahr verwirklicht werden kann.

Ich werde mindestens ein ganzes Jahr an der Lisanga-Schule verbringen, um dort weiter in diesem Sinne zu arbeiten, mich mit den verschiedenen Akteuren in den Schulen der Stadt über unsere Erfahrungen auszutauschen. Zudem werde ich meine Zeit opfern, um an verschiedenen Projekten zur Sensibilisierung und Gesundheitsförderung in den Klassen teilzunehmen und an der Verbesserung der Funktionsweise der Gesundheitsstruktur innerhalb der Schule mitzuwirken. Auch möchte ich noch tiefer in die kongolesische Kultur eintauchen. Dieses erneute Eintauchen war sehr bereichernd und ich ermutige alle, die es wünschen, aus ihrem Alltag auszubrechen, um in Afrika oder anderswo Zeit mit anderen Menschen zu verbringen, ihre Sitten und Gebräuche kennenzulernen und zu erfahren, wie sie mit der Welt um sie herum interagieren. Ich denke, dass wir alle dazu gebracht werden, voneinander zu lernen.

So könnte ich mit einem Zitat schließen, das mich sehr berührt, ich zitiere:

"Was wir für uns selbst tun, verschwindet mit uns, aber was wir für andere und die Welt tun, ist unsterblich und bleibt bestehen."

Bis bald, liebes Lisanga!!!

Céline Jeanneret